



Die Lausitzer und die Braunkohle

Meinungen und Einstellungen der Bürger

Ausgewählte Daten und Grafiken
zur Befragung im Überblick

22. August 2013
q3520/28654 Gü/Le

Max-Beer-Str. 2/4
10119 Berlin
Telefon: (0 30) 6 28 82-0



Fakten zur Studie

Im Auftrag der IG BCE Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Bezirk Cottbus, hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH die Einstellungen der Bürger in der Lausitz zur Energiepolitik und zur Förderung der Braunkohle untersucht.

Im Rahmen der Untersuchung wurden insgesamt 2.001 Bewohner der Lausitz befragt, die mithilfe eines systematischen Zufallsverfahrens ausgewählt wurden.

Die Befragung wurde durchgeführt:

- in der Stadt Cottbus (357 Befragte)
- im Kreis Spree-Neiße (472 Befragte)
- im Kreis Oberspreewald-Lausitz (397 Befragte)
- in 19 Gemeinden des Kreises Bautzen (362 Befragte) und
- in 22 Gemeinden des Kreises Görlitz (413 Befragte).

Die Erhebung wurde vom 14. bis 28. Juni 2013 mithilfe computergestützter Telefoninterviews durchgeführt. Nachfolgend werden zentrale Ergebnisse dargestellt. Eine weitere Untergliederung nach Regionen und Untergruppen (Alter, Beruf, Parteien) enthält der ausführliche Untersuchungsbericht.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/-2,5 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der erwachsenen Bevölkerung in der Lausitz übertragen werden.

Zusammenfassung

Die Untersuchung zeigt, dass die Bürger in der Lausitz den ökonomischen Problemen (und vor allem der Lage am Arbeitsmarkt) die höchste Priorität beimessen. Es folgen Sorgen um die Folgen der Abwanderung junger Menschen sowie eine gewisse Unzufriedenheit mit der Infrastrukturversorgung.

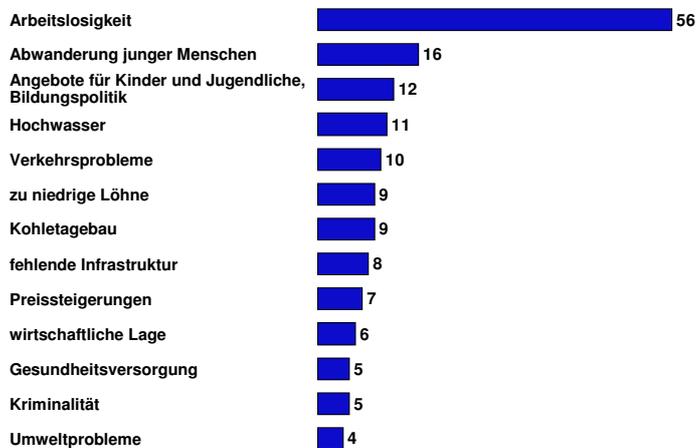
Mit der Energiewende verbinden die Bewohner der Lausitz eher negative Assoziationen. Zwar haben auch sie – wie alle Bürger in Deutschland – eine hohe generelle Präferenz für erneuerbare Energien (wie Sonne, Wind oder Wasser), aber auch erhebliche Zweifel an deren Effizienz. Gebraucht werden deshalb auch zukünftig – so die Meinung der großen Mehrheit der Bürger in der Lausitz – die herkömmlichen Energiearten – vor allem auch die heimische Braunkohle. Natürlich werden trotz der ihr zugeschriebenen großen Bedeutung für die Region und die Energieversorgung auch die Nachteile der Braunkohlenutzung kritisch wahrgenommen (u.a. Eingriff in die Natur, Umweltverschmutzung, CO₂-Ausstoß). Dennoch sind zwei Drittel der Lausitzer der Meinung, dass die Erweiterung Lausitzer Tagebaue notwendig ist. Die Abschaltung aller Kohlekraftwerke hingegen hält die überwiegende Mehrheit im Sinne der Versorgungssicherheit für falsch.

Die Kritiker der Braunkohle werden von der Mehrheit der Bürger (mit Ausnahme der Anhänger der Grünen-Partei) eher distanziert bewertet: Nur wenige glauben, dass es den Kritikern und Protestierenden (die man überwiegend als „Berufsprotestierer“ von außerhalb einschätzt) um die Interessen der Region geht.

Problem-Prioritäten und Wirtschaftserwartungen

Das alles andere überlagernde Problem in der Region Lausitz ist nach Einschätzung der Befragten die Arbeitslosigkeit, die von 56 Prozent der Befragten als größtes Problem genannt wird.

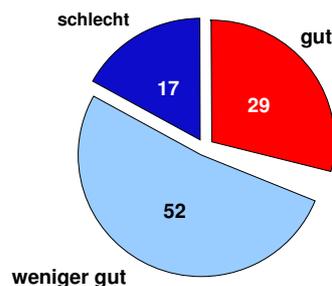
- Die größten Probleme in der Region Lausitz



Die wirtschaftliche Lage in ihrer Region beurteilen 29 Prozent aller Befragten als gut, 52 Prozent als weniger gut und 17 Prozent als schlecht. Überdurchschnittlich negativ schätzen die Befragten im Kreis Görlitz die wirtschaftliche Lage in ihrer Region ein.

- Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Region

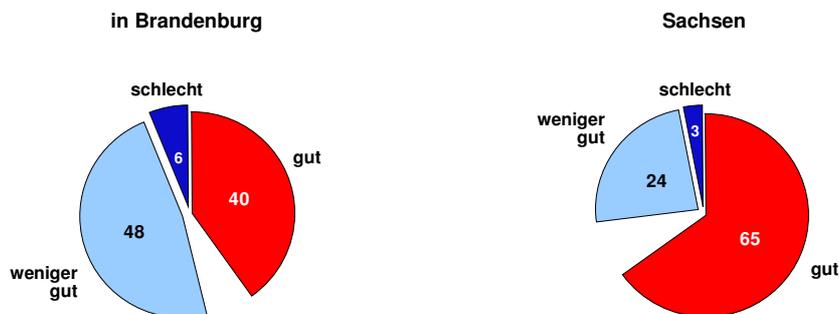
Die wirtschaftliche Lage in der Region ist



Bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage im jeweiligen Land zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Bewohnern der Lausitz in Brandenburg und in Sachsen: Die Bürger in Sachsen beurteilen die wirtschaftliche Lage in ihrem Bundesland mehrheitlich (65 %) als gut, während von den Brandenburgern nur 40 Prozent meinen, die wirtschaftliche Lage in ihrem Bundesland sei gut.

- Beurteilung der wirtschaftlichen Lage im Bundesland *)

Die wirtschaftliche Lage ist



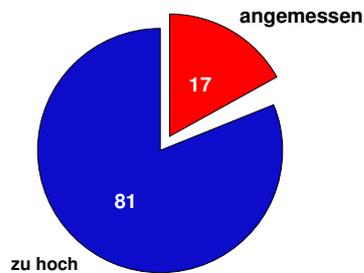
*) Basis: Befragte aus Brandenburg bzw. Sachsen

Meinungen zum Strompreis in Deutschland

Den gegenwärtigen Strompreis in Deutschland hält die Mehrheit der Befragten in der Lausitz (81 %) für zu hoch. 17 Prozent halten den Strompreis für angemessen, kaum jemand hält die Preise für zu niedrig.

▪ Meinungen zum Strompreis in Deutschland

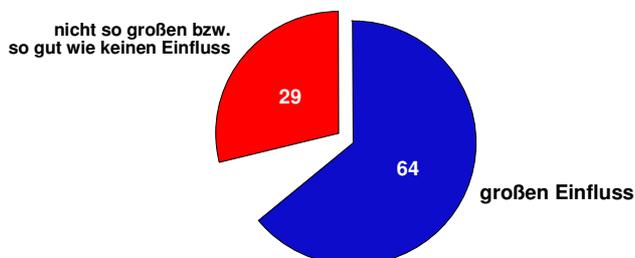
Der gegenwärtige Strompreis in Deutschland ist alles in allem



Etwa zwei Drittel der Befragten (64 %) meinen, die Strompreise hätten auf die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie einen großen Einfluss. 29 Prozent halten den Einfluss für eher gering.

▪ Einfluss der Strompreise auf die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie

Die Strompreise haben auf die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie

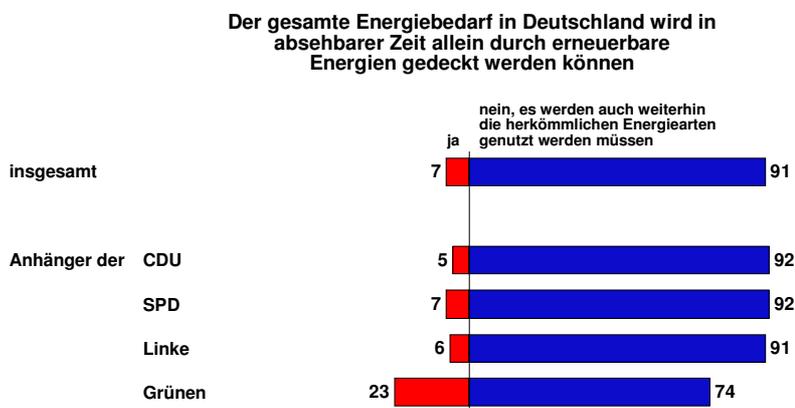


Dass der gegenwärtige Strompreis alles in allem angemessen ist und sein Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit eher gering, meinen häufiger als der Durchschnitt aller Befragten vor allem die Beamten und die Anhänger der Grünen.

Deckung des Energiebedarfs

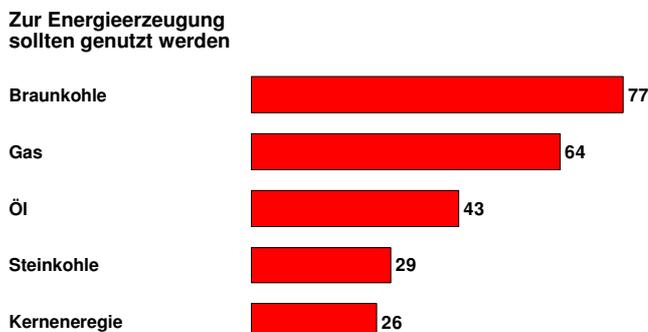
Dass der gesamte Energiebedarf in Deutschland in absehbarer Zeit allein durch erneuerbare Energien gedeckt werden könne, glauben nur wenige Befragte (7 %). Die große Mehrheit (91 %) geht davon aus, dass auch weiterhin die herkömmlichen Energiearten genutzt werden müssen, um die Energieversorgung in Deutschland sichern zu können.

- Deckung des Energiebedarfs durch erneuerbare Energien



Von den herkömmlichen Energiearten sollte nach Meinung von 77 Prozent der Bewohner der Lausitz die Braunkohle genutzt werden. Es folgen Erdgas (64 %) und Erdöl (43 %).

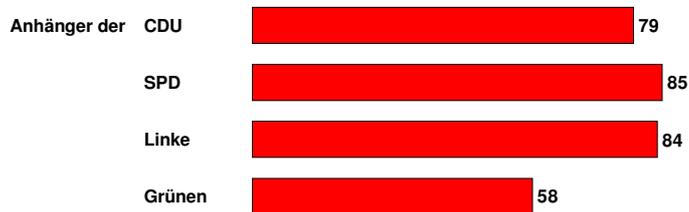
- Nutzung herkömmlicher Energiearten (1)



Während von den Anhängern der CDU, der SPD und der Linken rund 80 oder sogar mehr Prozent die Braunkohle favorisieren, tun dies nur 58 Prozent der Anhänger der Grünen.

▪ Nutzung herkömmlicher Energiearten (2)

**Zur Energieerzeugung
sollte die Braunkohle
genutzt werden**

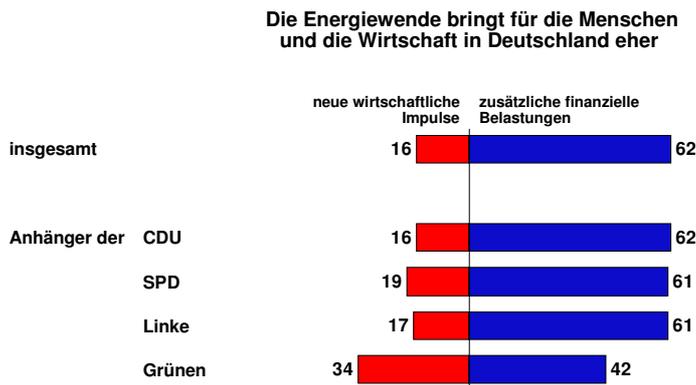


Energiewende: wirtschaftliche Impulse oder zusätzliche Belastungen?

Von den Lausitzern geht nur eine Minderheit (16 %) davon aus, dass die Energiewende für die Menschen und die Wirtschaft neue wirtschaftliche Impulse bringen wird. Mehrheitlich (62 %) meinen sie, durch die Energiewende kämen zusätzliche finanzielle Belastungen auf die Menschen und die Wirtschaft in Deutschland zu.

An neue wirtschaftliche Impulse für die Menschen und die Wirtschaft durch die Energiewende glauben auch nur 34 Prozent der Anhänger der Grünen.

- Energiewende: wirtschaftliche Impulse oder zusätzliche Belastungen?

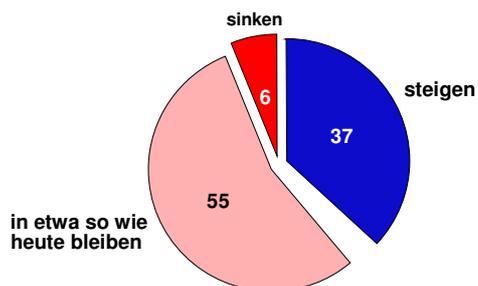


Bedeutung der Braunkohle in der Zukunft

Dass durch die Abschaffung der Kernkraftwerke in den nächsten Jahren der Anteil des mit Braunkohle erzeugten Stroms steigen wird, meinen 37 Prozent der Bewohner der Lausitz. 6 Prozent gehen davon aus, dass der Anteil sinkt. 55 Prozent der Lausitzer sind der Meinung, dass der Anteil des mit Braunkohle erzeugten Stroms am gesamten Energiebedarf sich auch durch die Abschaltung der Kernkraftwerke nicht ändern wird.

- Bedeutung der Braunkohle in der Zukunft

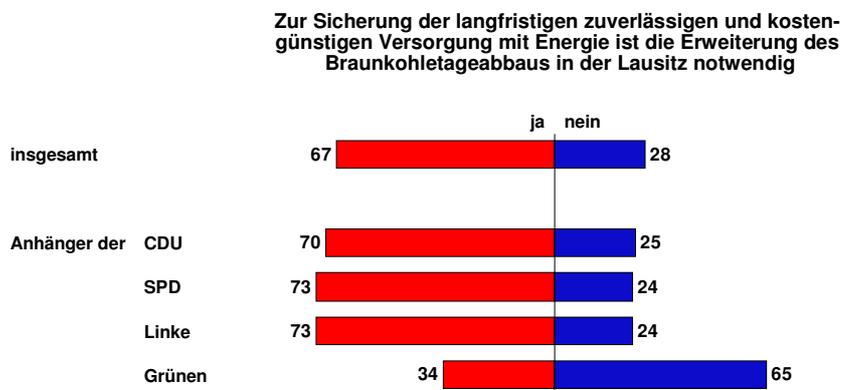
Durch die Abschaffung der Kernkraftwerke wird der Anteil des mit Braunkohle erzeugten Stroms



Notwendigkeit der Erweiterung des Braunkohletagebaus

Die Erweiterung des Braunkohletagebaus in der Lausitz ist nach Meinung von zwei Dritteln der Befragten (67 %) notwendig. Nur etwas mehr als ein Viertel (28 %) hält die Erweiterung nicht für notwendig.

- Notwendigkeit der Erweiterung des Braunkohletagebaus

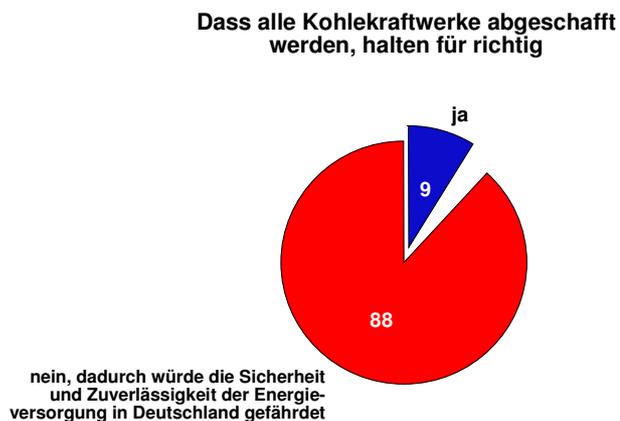


Rund 70 Prozent der Anhänger von CDU, SPD und Linken meinen, dass die Erweiterung des Braunkohletagebaus in der Lausitz notwendig ist. Unter den Anhängern der Grünen sind es 34 Prozent.

Abschaltung aller Kohlekraftwerke?

Dass nach der Abschaltung der Kernkraftwerke nun manche fordern, auch alle Kohlekraftwerke abzuschaffen, halten nur wenige Bewohner der Lausitz (9 %) für richtig. Die große Mehrheit der Lausitzer (88 %) hingegen ist der Meinung, dass die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Energieversorgung in Deutschland gefährdet wird, wenn neben den Kernkraftwerken auch alle Kohlekraftwerke abgeschaltet werden würden.

- Abschaltung aller Kohlekraftwerke?



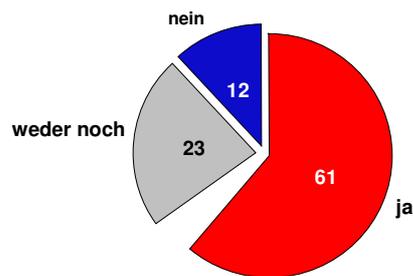
Deutlich häufiger als der Durchschnitt aller Befragten halten es lediglich die Anhänger der Grünen für richtig, wenn alle Kohlekraftwerke abgeschaltet werden würden (32 %).

Einstellungen der Bürger in der Lausitz zur Braunkohleförderung

Die Mehrheit der Befragten (61 %) ist der Ansicht, dass die meisten Bürger in der Lausitz für die weitere Förderung der Braunkohle in der Region sind. 12 Prozent meinen, die Mehrheit der Bewohner der Lausitz sei dagegen. 23 Prozent glauben, dass viele Bürger keine klare Meinung zur weiteren Förderung der Braunkohle hätten.

- Einstellungen der Bürger in der Lausitz zur Braunkohleförderung

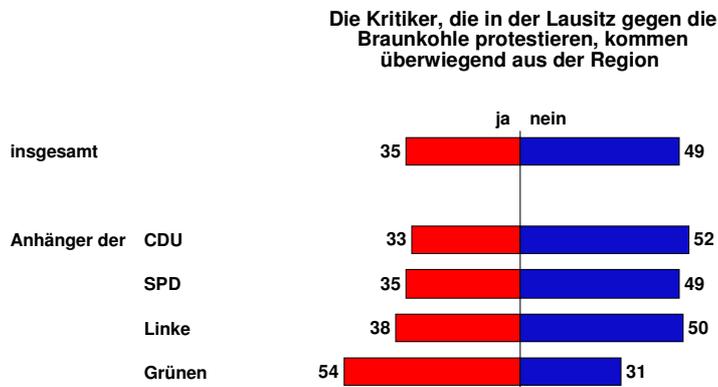
Die Mehrheit der Bürger in der Lausitz ist für die weitere Förderung der Braunkohle in der Region



Kritiker der Braunkohle

Die Kritiker, die in der Lausitz gegen die Braunkohle protestieren, kommen nach Meinung von 35 Prozent der Befragten aus der Region. 49 Prozent hingegen meinen, dies seien Berufsprotestierer, die von außerhalb kommen. Dass die Protestierenden überwiegend aus der Lausitz selbst stammen, glauben mehrheitlich nur die Anhänger der Grünen.

- Kritiker der Braunkohle

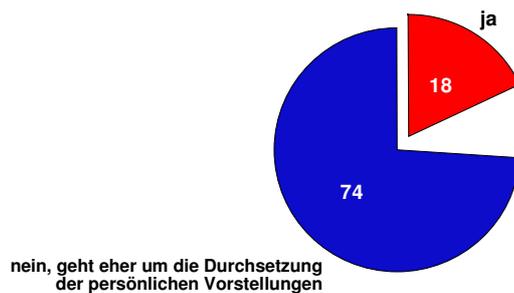


Kritiker und Interessen der Region

Den Kritikern der Braunkohle in der Lausitz geht es nach Meinung einer großen Mehrheit der Bewohner der Lausitz (74 %) nicht um die Interessen der Region, sondern eher um die Durchsetzung der persönlichen Vorstellungen. Nur 18 Prozent meinen, den Kritikern gehe es vor allem um die Interessen der Region.

- Die Kritiker der Braunkohle und die Interessen der Region

Den Kritikern der Braunkohle in der Lausitz geht es eher um die Interessen der Region



Dass es den Kritikern nicht um die Durchsetzung ihrer eigenen ideologischen Ziele gehe, meinen in überdurchschnittlichem Maße die Beamten (31 %) und die Anhänger der Grünen (42 %).